

# Die Sonne und das Meer

Ace x OC

Von danelia-chan

## Kapitel 1: Kapitel 1: Aufgewacht

Erst mal vielen Dank für die lieben Kommiss. Hab mich gigantisch gefreut und darum viel Spaß mit den nächsten Kappi xD

\*\*\*\*\*  
\*\*

Vorsichtig fing Shanks das Mädchen auf und hob es hoch. Er wusste nicht wer sie war aber sie hatte Mut und verstand wann es Zeit war all das zu beenden. Darum war er gekommen. „Ich beende diesen Krieg offiziell. Jede Seite hat großen Schaden erlitten. Lasst uns aufhören und unsere Wunden lecken...wir werden noch genug Zeit haben uns den Schädel einzuschlagen.“, sagte Shanks und wie als hätte sich ein Zauber gelöst schienen alle auf einmal fehl am Platz. Senghok seufzte und akzeptierte das Scheitern dieser Geschehnisse. „Verschwindet!“, brüllt er zu de Piraten und befahl auch seinen eigenen Männern sich zurückzuziehen. Akainu knurrte wütend beließ es aber dabei. Er würde seine Chance bekommen und er konnte warten. Aokiji zog sich seine Schlafmaske ins Gesicht und schief an Ort und Stelle einfach ein. Er hatte einiges an Schlaf nachzuholen. Kizaru zuckte mit den Schultern. „Mooo~ Wie schade~.“ Mit diesen Worten war er auch schon fort. Die Pacifista standen still, bereit das nächste Mal auf Befehle zu warten. Mit einem Enttäuschten Laut machte sich Doflamingo von dannen. Doch dieses Mädchen hatte sein Interesse geweckt und ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht bei dem Gedanken sie bald wieder zusehen. Smoker kommandierte Tashigi und seine Leute grummelnd ab. War jedoch froh nicht noch mehr von ihnen zu verlieren. Blackbeard machte sich so schnell aus dem Staub, wie ihn seine Beine trugen. Feigling...

Die Menschenmengen, die alles auf den großen Monitoren beobachtet haben atmeten erleichtert aus. Es war endlich vorbei. Doch die Enthüllung über Ace leiblichen Vater hing wie eine Wolke über allen. Die Supernovae kümmerten sich nicht weiter drum und jeder ging seinem eigenen Ziel wieder nach. Die Krone des Piratenkönigs und das One Piece. Hawkins legte seine Karten zu dem mysteriösen Mädchen. „Fall, dass sie vieles verändern wird...78%“, murmelte er. Law der damit gespielt hatte ebenfalls einzugreifen lehnte sich nun gemütlich an Bepo und zog die Mütze ein wenig tiefer ins Gesicht. Kid grinste nur über diesen ungewissen Ausgang. Vielleicht würde es bald was neues Spannendes geben. Ihm soll es Recht sein.

Auch die Piraten rafften sich zusammen, schulterten ihre Verletzten und gingen zu ihren Schiffen. Ace näherte sich Shanks, der das bewusstlose Mädchen langsam in Richtung seines Schiffs trug. „Kennst du sie?“, fragte er den Rothaarigen. Dieser schüttelte den Kopf und wollte weiter. „Halt. Diese Mädchen kommt auf mein Schiff.“, brummte Whitebeard. „Ihr habt selbst genug zu tun. Ich bringe sie euch, wenn du willst sobald es ihr besser geht.“, schlug Shanks vor und der Weißbärtige nickte. Gehorsam folgten die Männer ihren Kapitänen und schon kurze Zeit später war das einzige was zurückblieb ein stilles verlassenes Schlachtfeld.

Langsam öffnete Kari die Augen. Wo war sie? Was ist passiert nachdem sie aufgewacht ist? Sie versuchte sich aufzurichten, sank jedoch stöhnend in die Kissen zurück. Ihre Seite tat höllisch weh und sie wünschte Akainu das Schlimmste was sie sich ausdenken konnte an den Hals. Ihre Augen gewöhnten sich an das Licht und sie erkannte, dass sie in einer Art Krankenzimmer war. „Du bist wach.“, kam es von der Tür und sie schaute in die ruhigen Augen von Ben Beckman. „Wieso bin ich hier?“, fragte Kari überfordert. Sie machte sich Sorgen. Wo waren Whitebeard und Ace? Ist ihnen etwas passiert. Ben konnte anscheinend ihre Gedanken lesen, denn er erklärte ihr wie der Krieg kurz nachdem sie ohnmächtig beendet wurde. Erleichtert seufzte Kari. Ihnen ging es also gut doch... „Warum bin ich auf eurem Schiff?“ „Du warst und bist verletzt. Da der alte Mann sicher mehr als genug mit sich selber und seinen Söhnen zu tun hat nahm Shanks dich mit. Wenn du willst bringen wir dich aber zu Whitebeard.“ Das leuchtete Kari natürlich ein. „Verstehe. Danke, dass ihr euch um mich kümmert...wie lange habe ich eigentlich geschlafen?“ „Gern geschehen... zwei Tage. Wir dachten schon du willst nicht mehr aufwachen.“, sagte er und er lächelte. Sie erwiderte es und wollte erneut einen Versuch starten aufzustehen. Es klappte verhältnismäßig gut. Bis zu dem Kapitel mit dem Stehen. Sofort kippte sie nach vorne. Bevor sie aber Bekanntschaft mit dem Boden machen konnte fing Ben sie auf, hob sie hoch als wäre sie nichts und trug sie aus dem Zimmer. Hat wohl immer schön seinen Spinat gegessen. Bei dem Gedanken musste Kari kichern. Kurz musterte sie Ben verwundert. Fragte aber nicht weiter nach und brachte sie in die Küche. Wie auf Knopfdruck knurrte Kari's Magen und sie errötete leicht. Peinlich.

Lucky Lou saß, wie immer eine Fleischkeule mampfend am Tisch und begrüßte sie freundlich. Ben platzierte sie neben den Großen. „Ich bringe dir was.“ „V-vielen Dank.“ „Du bist also das geheimnisvolle Mädchen.“, stellte der Fleischliebhaber fest und Kari nickte lächelnd. Da hielt er ihr seinen Keule vor das Gesicht. „Möchtest du was?“ Ben blieb auf halbem Rückweg stehen und betrachtete die beiden. Das war Lous Test...mal sehen ob sie bestehen würde. Kari verstand erst nicht so recht. Sollte sie wirklich abbeißen? Wäre er dann nicht sauer? Sie beschloss es darauf ankommen zu lassen und biss herzhaft hinein. Sie kaute das nicht gerade kleine Stück ein paar mal und schluckte. „Lecker!“, lachte sie und Ben lächelte. Auch Lou grinste. Sie hatte Mumm...er mochte sie jetzt schon. „Hier ist aber jetzt dein eigenes Essen.“, und mit diesen Worten stellte Ben einen Teller mit verschiedenen Leckereien hin.

„Guten Appetit!“ Wenige Zeit später war das Essen weg und Kari strich sich befriedigt über den Bauch. Da trat Shanks in den Raum und entdeckte sie. Er freute sich, dass sie wieder da war und setzte sich neben sie. „Schön zu sehen, dass es dir besser geht. Ich bin Shanks freut mich.“, stellte er sich vor und grinste unbeschwert. „Kari. Freut mich

ebenfalls.“ „Ich will ja nicht nerven aber warum hast du Ace geholfen? Niemand scheint dich zu kennen.“, sagte Shanks und stützte sich in seiner Hand ab. Kari schwieg. Wie sollte sie das erklären? Hallo in meiner Welt seid ihr eine Serie und ich kenne viele von euch fast in und auswendig? Sie war doch nicht blöd. Die würden sie für verrückt halten! Shanks bemerkte ihre Zurückhaltung. „Wir sind morgen mit Whitebeard verabredet. Da kannst du ja alles erklären.“ Damit klopfte er ihr auf die Schulter und bat sie sich wieder hinzulegen. Kari befolgte seine Rat und schaffte es diesmal ohne Bens Hilfe zurück auf das Zimmer. Zufrieden fiel sie in die Kissen und schlief auch schon ein.

Am nächsten Tag weckte Ben sie sanft und führte sie zum Arzt. Dieser nahm die Verbände ab und Kari keuchte auf. Das sah ganz schön hässlich aus. „Eine Narbe wird leider auf jeden Fall zurückbleiben.“, seufzte der Arzt. Leicht betäubt nickte Kari nur und da fiel ihr ein... „Kann ich vor dem neuen Verband duschen?“, fragte sie schüchtern. Sie wollte nicht dreckig vor Whitebeard erscheinen. Der Arzt nickte und band eine Art Schutz aus Gummi um die verbrannte Stelle. Damit konnte sie fast ungehindert duschen. Danach kam die Salbe und ein neuer Verband herum und sie durfte an Deck. Auch wenn ihre Seite wieder angefangen hatte zu schmerzen. Dort wurde sie gleich von Lou und Shanks begrüßt und auch Yasopp stellte sich ihr vor. Sie wollten sich gerade setzen, als es aus dem Krähennest ertönte, dass die Moby Dick in Sicht kam.

Karis Herz schlug schneller. Sie war sehr aufgeregt und fragte sich, was nun passieren würde. In Natura war das Schiff sogar noch riesiger und die Fahne flackerte stolz im Wind.

Ehrfürchtig betrat sie das Schiff und sah sich um. Die Männer starrten sie an. Nicht wenige trugen den ein oder anderen Verband am Körper. Sie kamen zu dem Thron. „Wir haben schon auf dich gewartet.“, sagte Whitebeard und lächelte sie an. Neben ihm standen ein paar seiner Kommandanten darunter auch Ace und musterten sie. Kari fühlte sich ein wenig unwohl durch das viele Starren von allen Seiten und versteckte sich mit rotem Kopf und wie ein kleines Kind hinter Ben. Dadurch wurde sie aber noch röter, als sie erkannte wie kindisch sie sich eigentlich benahm. Oh man wie peinlich...toller erster Eindruck.

\*\*\*\*\*

Man liest sich ^^ \*Kuchen und Kekse dalass...mit Vanillepudding\*